

Zusammenfassung der Dissertation

'Li' und 'Shi' als ontologische Antwort auf das Humesche Kausalitätsproblem innerhalb des Induktionsproblems in Jin Yuelins Werk *Lun Dao*

von Yvonne Schulz Zinda

Die Frage der Arbeit ist zweigeteilt sowie auch Jins Werk *Lun Dao* in zwei Hinsichten zu betrachten ist: seiner Antwort auf das Humesche Induktionsproblem und eine mögliche begriffliche Implikation auf die Antwort durch die Wahl der traditionellen chinesischen Wörter "li" (Meta-Regelmäßigkeit) und "shi" (prozessuale Situation). In den Präliminarien ist Jins Verständnis des Kausalitätsproblems als Teil des Induktionsproblems dargestellt und der Einfluss Humes und Russells sowie anderer westlicher Denker seiner Zeit herausgestellt. Im zweiten Teil der Präliminarien sind Jins Ausführungen zur Sprache aus seiner Erkenntnistheorie vorgestellt, die für sein Hauptwerk von Bedeutung sind. In einem Sprachspiel schafft er neue Begriffe aus Konnotationen der Wörter aus der chinesischen Tradition und den von ihm beigefügten Bedeutungen.

In der Dissertation wird in bezug auf den sprachlichen Umgang die These vertreten, dass Jin in der Wahl der Wörter keine Modernisierung der chinesischen traditionellen Philosophie verfolgt. Es wird davon ausgegangen, dass Jin mit 'li' und 'shi' in der Konnotation inhaltlich neue Elemente in die Diskussion um das Induktionsproblem einbringen wollte. Im Hauptteil der Dissertation ist Jins ontologische Antwort nachgezeichnet, die in *Lun Dao* in ein Netz von weiteren aus der Tradition entlehnten Wörtern eingebettet ist. Das Begriffspaar von Meta-Regelmäßigkeit und prozessualer Situation sind in eine Reihe von strukturell ähnlichen, ebenfalls aus der chinesischen Tradition entlehnten Begriffspaaren eingebettet, die jeweils in eine andere Betrachtungsebene des Seienden einzuordnen sind. Die Beschreibung des Seienden kulminiert auf der absoluten Ebene in den Begriffen des 'Grenzenlosen' und des 'Höchsten Äußersten' (*wuji / taiji*), die Jin als sinnstiftend für den evolutionären Prozess von *Dao* betrachtet. Humes Kausalitätsproblem als Teil des Induktionsproblems bringt Jin in *Lun Dao* zum "Abschluß", indem er seiner Antwort einen komplexen metaphysischen Rahmen gibt.